

Freischaltung CORIS.eu

28. Mai 2008

# Die Bedeutung von Clustern für den regionalen Arbeitsmarkt

**Joachim Möller**

Nürnberg, 28. Mai 2008

Institut für Arbeitsmarkt-  
und Berufsforschung,  
Nürnberg

## Überblick

- ❖ Hintergrund
- ❖ Warum Clusterförderung?
- ❖ Die Bedeutung der Hochqualifizierten
- ❖ Clusterbildung und Arbeitsmärkte



## Die Bedeutung des regionalen Faktors für Innovationen (1)

- ❖ Tod der Distanz?
  - ❖ Entscheidend: Unterscheidung zwischen *Information* und *Wissen*
  - ❖ Kosten der *Informations*verbreitung weitgehend entfernungsunabhängig
  - ❖ Kosten der Vermittlung und Weitergabe von *Wissen* steigen mit der Entfernung an.
- “standortgebundenes Wissen” (“*sticky knowledge*“).



## Die Bedeutung des regionalen Faktors für Innovationen (2)

- ❖ Informelle, persönliche Kontakte und mündliche Kommunikation wichtig für den *Innovationsprozess*.  
→ Räumliche Nähe spielt eine wichtige Rolle.

Zitat: „Neue Ideen scheinen Treppenflure und Straßen viel leichter überqueren zu können als Ozeane und Kontinente“. (David Audretsch 2001)

- ❖ Auch die Nähe von Firmen, Lieferanten und Käufern zueinander ist von Bedeutung.



# Warum Clusterförderung?



## Bedeutung regionaler Cluster

Regionale Cluster → Kristallisationskerne von Innovationen und zukünftigem Wachstum

- ❖ „ ... in zunehmendem Maße scheint (regionales) Wirtschaftswachstum ...aus einer fruchtbaren Kooperation zwischen ökonomischen Akteuren zu entstehen, die innovative Komplexe von Unternehmen und Institutionen bilden...”  
*(Leo van den Berg et al., Urban Studies 2001)*
- ❖ „...(Regionen,) die Positionen in bestimmten Clustern besetzt haben ... wachsen mit einer signifikant höheren Rate als andere Regionen”  
*(Michael Enright 2004)*

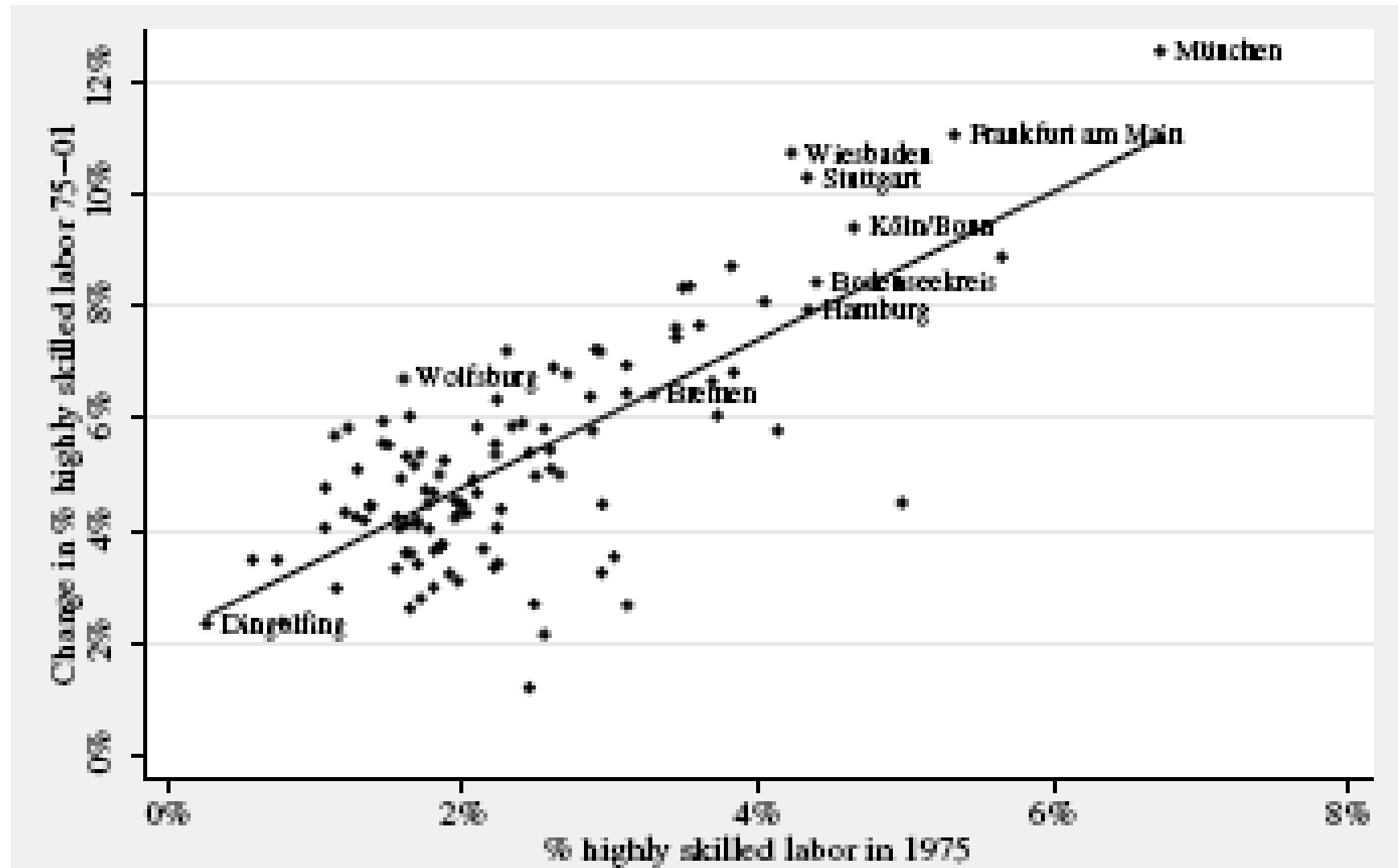


## Bedeutung der Hochqualifizierten

- ❖ Bedeutung der „kreativen Klasse“
- ❖ Clusterbildung → Förderung der Interaktionen zwischen Hochqualifizierten/ Spezialisten



## Konzentration der Hochqualifizierten



Quelle: Poelhekke 2007

## Studie für die USA

Moretti (2004):

- ❖ Output in Betrieben in „*smart cities*“ steigt schneller als in Städten mit niedrigem Anteil Hochqualifizierter,
- ❖ in der selben Stadt: starke *spillovers* zwischen Industrien und Betrieben, die ökonomisch (oder technologisch) verwandt sind



## Studie für Deutschland

Poelhekke (2007): generell Hochqualifizierte wichtig für Wachstum, aber ...

❖ ... auch andere Qualifikationen bedeutsam

→ z.B. Interaktion zwischen Ingenieuren und Facharbeitern

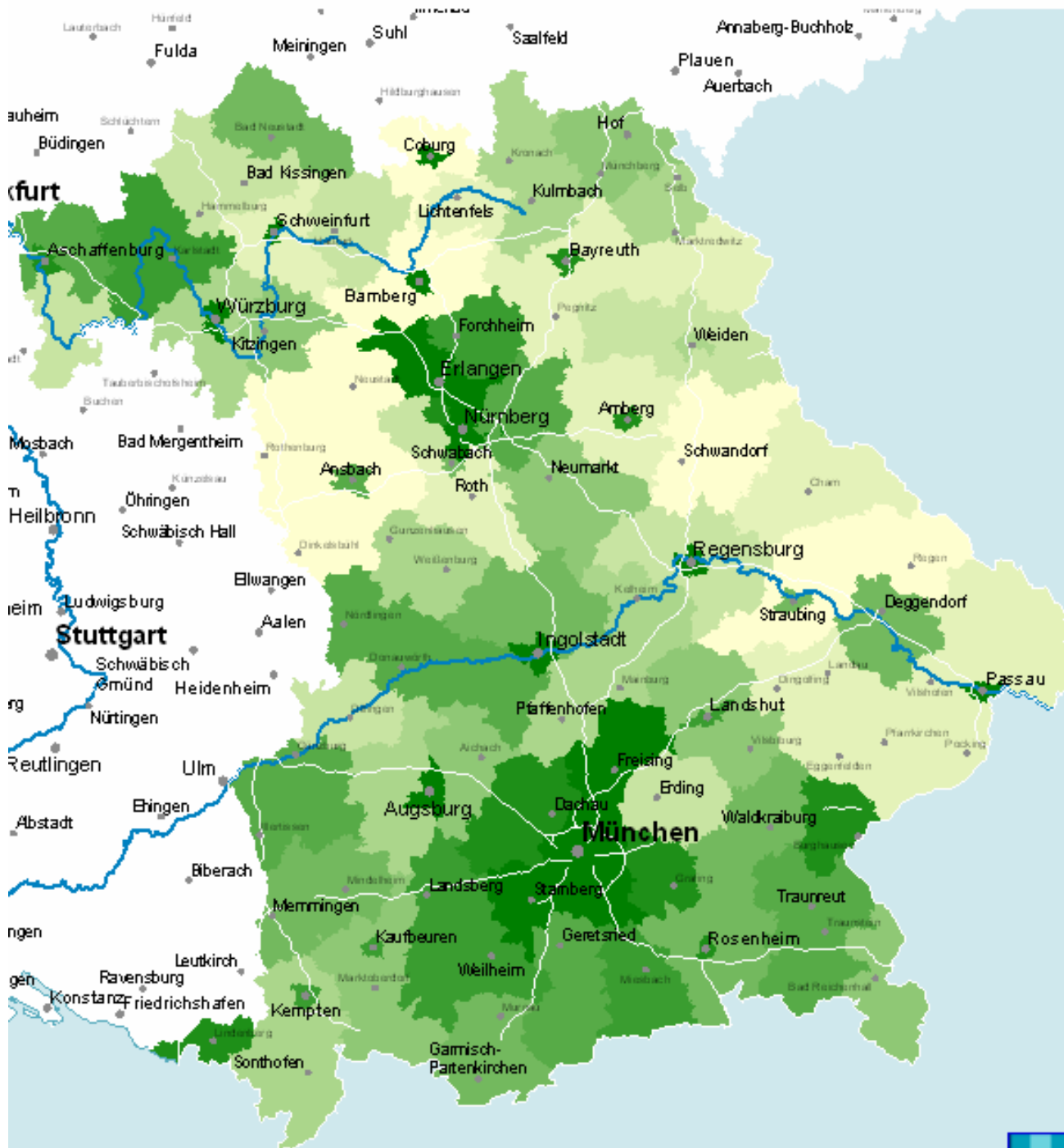
(dieser Effekt nimmt allerdings im Zeitablauf tendenziell ab)

weiterhin:

❖ Universitätsabsolventen nicht-technischer Fächer werden bedeutsamer



Anteil hoch qualifizierte Beschäftigte



## Anteil der Hochqualifizierten an den Beschäftigten

(Kreise und kreisfreie Städte in Bayern)

# Clusterbildung und Arbeitsmärkte

Vier Aspekte:

- ❖ Bildung eines gemeinsamen Arbeitsmarktes (*Pooling*)
- ❖ Besseres Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage (*Matching*)
- ❖ Erhöhte Arbeitnehmerfluktuation (*Poaching*)
- ❖ Clusterspezifische Qualifikation



## Gemeinsamer Arbeitsmarkt (*Pooling*)

- ❖ Schaffung eines gemeinsamen Arbeitsmarktes für spezialisierte Arbeitskräfte (Pool-Bildung);  
Vorteile für Arbeitnehmer und Arbeitgeber:
  - ◆ Risikominderung:  
Falls Arbeiter einer bestimmten Firma entlassen werden, so finden sie bei anderen Firmen einen neuen Arbeitsplatz, auf dem sie ihr Spezialwissen einsetzen können.
  - ◆ Größenvorteile:  
Arbeitgeber können auf einen größeren Arbeitskräftepool zurückgreifen.



## Besseres Zusammenspielen von Arbeitssuchenden und Offenen Stellen (*Matching*)

- ❖ Clusterbildung → regionale Konzentration spezialisierter Arbeitskräfte
- ❖ Größe des lokalen Arbeitsmarktes → Verbesserung des *Matching*
- ❖ besseres *Matching* → Erhöhung der Produktivität



## Firmenwechsel von Arbeitnehmern

Clusterbildung → verstärkte Fluktuationen zwischen den Firmen

aus Sicht der Firmen:

- ❖ positiv: Austausch von Wissen
- ❖ negativ:
  - ◆ Verlust von betriebsspezifischem Know-how bei Abwerbung
  - ◆ „Hochschaukeln“ des Lohns



## Clusterspezifische Qualifizierung

- ❖ Clusterbildung führt zu einem speziellen Qualifizierungsbedarf
- ❖ Regionale Bildungsträger müssen sich darauf einstellen
- ❖ Firmen, die den Cluster bilden, entwickeln maßgeschneiderte Programme
  - Beispiel: Traineeprogramm Mechatronik



## CORIS im Kontext

